



Klimakompatibilität Pensionskasse Hirslanden

Charakterisierung

Die Pensionskasse Hirslanden liegt mit einem Anlagevolumen (Ende 2021) von rund 1.5 Mia. CHF schätzungsweise im Bereich der Top 120+ der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Seit etwa Mitte 2023 informiert die Pensionskasse Hirslanden in einer Kurzpräsentation zur Nachhaltigkeit im Anlageportfolio und auch der Geschäftsbericht 2022 kündigt an, die ESG-Tauglichkeit der Anlagen stehe nun im Vordergrund.

Auf Anfrage der Klima-Allianz hatte Pensionskasse Hirslanden bereits im September 2022 eine detaillierte Übersicht der Aktien- und Obligationen-Anlagen zur Verfügung gestellt. Daraus ging hervor, dass etwa ein Drittel der klima- und ESG-relevanten Aktien und Unternehmensobligationen Ausland ESG- und klimaverträglich angelegt sind (s. unten).

In einer Mitteilung vom Juni 2023 stellt die Kasse der Klima-Allianz ihre neue, umfassende Nachhaltigkeitsstrategie zur Verfügung. Daraus geht neu unter anderem hervor, dass die Kasse besonders mit Active Ownership zur Einflussnahme auf die Realwirtschaft beitragen will. Zudem soll nachhaltiges Impact Investing ins Auge gefasst werden.

Schliesslich informiert die Kasse mit ihrer Mitteilung, dass bei den Obligationen Schweiz eine weiterer gewichtiger konventioneller Fonds durch eine Fonds mit nachgewiesen merklich tieferer CO₂-Intensität ersetzt wurde.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Gemäss ihrer Nachhaltigkeitsstrategie berücksichtigt die Kasse die finanziellen Klimarisiken.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Die Auswertung der durch die Pensionskasse Hirslanden der Klima-Allianz im September 2022 zur Verfügung gestellten Informationen (s. oben) zeigt, dass auf einem Drittel der Aktien Ausland (Industrieländer, ohne Emerging Markets) die CO₂-Intensität gegenüber dem Marktbenchmark um über 50% vermindert ist, und auf einem Drittel der Unternehmensobligationen Ausland ist sie gegenüber dem passenden Marktbenchmark um fast 70% reduziert. Zusammengenommen darf postuliert werden, dass auf dem gesamten Aktien- und Unternehmensobligationen-Portfolio (Schweiz eingeschlossen, wobei die Aktien Ausland gegenüber den Aktien und Obligationen Schweiz überwiegen) die CO₂-Intensität im Vergleich zum Weltmarkt aller Aktien und Obligationen rund ein Sechstel geringer ist.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Pensionskasse Hirslanden ist seit Mitte 2023 Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Als neues Mitglied des ETHOS Engagement Pool Schweiz wird die Pensionskasse Hirslanden an erfolgreichen Engagement-Initiativen wie die folgenden beteiligt sein: im Falle von Nestlé erwirkte Ethos das Say on Climate, also die Vorlage der Konzern-Klimastrategie an der Generalversammlung 2021, und veranlasste bei Holcim die Erstellung eines Say on Climate Reports für die Generalversammlung 2022.

Als Mitglied des ETHOS Engagement Pool International wird die Pensionskasse Hirslanden an Initiativen beteiligt sein wie das seit Juni 2018 laufende, nunmehr abgeschlossene mehrjährige Verpflichtungsprogramm, in dem 8 europäische Elektrizitätsunternehmen aufgefordert wurden, sich auf eine kohlenstoffarme Zukunft vorzubereiten.

In diesem Rahmen wurde sie auch aktive Mitbeteiligte der von Investoren geleiteten globalen Engagement-Initiative Climate Action 100+, welche die 167 grössten Treibhausgasemittenten mit 80% der globalen CO₂-Emissionen anvisiert. Wichtige Handlungsachse der Initiative ist: „An important component of company commitments on climate change is the formation of comprehensive business strategies that fully align with the goals of the Paris Agreement and reaching net-zero emissions by 2050 or sooner“. Die im ETHOS Engagement Pool International gebündelten aktiven Pensionskassen bringen sich gemäss der Tätigkeitsberichte mit Ethos als „Participant“ im Rahmen einer Arbeitsteilung mit einer eigenen Vertretung in den Unternehmensdialog mit vereinbarten Unternehmen ein, besprechen Zielvorgaben und Massnahmen zur Zielerreichung und rapportieren den Fortschritt. Wie die Progress Reports der Climate Action 100+ zeigen, sind erste Fortschritte bei mehreren Unternehmen erkennbar. Der Prozess, die Engagement-Arten und -Tools, inhaltliche Forderungen, Meilensteine und Fortschrittsmessung sind transparent festgelegt. Inhaltliche Forderungen sind die Integration einer klimaorientierten Governanz in das Business-Management-System der Unternehmen (einschliesslich der Ausrichtung des Lobbyings auf die Unterstützung einer klimapositiven Politik), die Offenlegung der Klimarisiken gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures der G20 (TCFD) und die Festlegung eines Dekarbonisierungspfad über die gesamte Wertschöpfungskette, der in Linie mit dem Klimaziel von 2°C des Pariser Klimaabkommens ist.

Messung des CO₂-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Es ist keine Absicht einer Bestimmung der Klimaverträglichkeit durch Messung des CO₂-Fussabdrucks oder der potenziellen Wertverluste auf dem Portfolio durch Szenarioanalyse publiziert.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Die Pensionskasse Hirslanden hat noch keine Absicht bekanntgegeben, einen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad einzuschlagen.



Schlussfolgerung:

- Eine Nachhaltigkeitsstrategie auf der Basis von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) ist vorhanden.
- Aufgrund der Offenlegung von Informationen über getätigte Umschichtungen bei der Portfoliokonstruktion der Pensionskasse Hirslanden darf eingeschätzt werden, dass die CO₂-Intensität im Vergleich zum Weltmarkt aller Aktien und Obligationen rund ein Sechstel geringer ist.
- Die Pensionskasse Hirslanden praktiziert die aktive Aktionärsbeeinflussung im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und des ETHOS Engagement Pool Schweiz.

Sofern die zu erwartenden weiteren Umstellungen bei den Wertschriften-Investitionen in Kombination mit den bereits laufenden Engagement-Aktivitäten einen gemäss den Klima-Allianz-Kriterien nachvollziehbaren, substantziellen Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad aufzeigen, wird die Klima-Allianz die Einstufung auf **HELLGRÜN** wechseln.



Tendenz 2020-2023:

Bewertung: viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Die Pensionskasse Hirslanden ist mit ihrer neuen Nachhaltigkeitsstrategie, ihrem Engagement, das auch das Feld der fossilen Energien einschliesst, und mit ihrer klimaverträglichen Anlage von geschätzt je eines Drittels der Aktien und Unternehmensobligationen Ausland auf dem richtigen Weg zu einem Paris-kompatiblen Dekarbonisierungspfad des Portfolios.
- Allerdings fehlt noch ein geplanter Dekarbonisierungspfad samt Erhöhung der ESG-Qualität auf den gesamten Wertschriften (Aktien, Obligationen) – verstanden als ganzheitliche Integration von ESG-Ratings und CO₂-Fussabdruckdaten in den Selektionsprozess der Titel unter Beachtung der ESG-Wegleitung für Schweizer Pensionskassen des Pensionskassenverbands ASIP.
- Die anschliessende Weiterentwicklung der Nachhaltigkeitspolitik sollte einen Dekarbonisierungspfad des Portfolios mit Netto-Null spätestens 2050 ergeben, beruhend auf Zwischenzielen in Linie mit der aktuell fortgeschrittensten Roadmap, dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1,5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN-convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das Hochfahren des „Impact Investing“ (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.